

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Uniboulevard - Universitätsstraße**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	01.07.2013

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Universität zu Köln eine Verwaltungsvereinbarung zur Kostenbeteiligung für die Planung und den Bauausführung der Sanierung der Nebenanlagen auf beiden Seiten der Universitätsstraße sowie des Albertus-Magnus-Platzes abzuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der beigefügten Anlagen die Ausführungsplanung mit der Universität zu Köln zu erarbeiten.

Weiterhin stimmt die BV 3 dem Einsatz von Stelen zur Beleuchtung der Nebenanlagen der Universitätsstraße und dem Albertus-Magnus-Platz zu.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	ca. 30.758,20	___ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____	€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____	€
b) Sachaufwendungen etc.	_____	€
c) bilanzielle Abschreibungen	- _____	€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____	€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____	€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____	€
b) Sachaufwendungen etc.	_____	€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Universität zu Köln hat für die weitere Entwicklung des Campus einen Masterplan entwickelt. Im Kernbereich der Universität rund um den Albertus-Magnus-Platz werden die Bestandsgebäude saniert und das Studierenden Servicecenter (SSC) im Bereich Universitätsstraße / Meister-Ekkehart-Straße errichtet.

Durch die zwischen Universität und Stadt Köln abgestimmte Planung (siehe Anlage 2) ist sichergestellt, dass die Freianlagenplanung der Universität mit der Gestaltung im angrenzenden öffentlichen Straßenraum korrespondiert und dass mit diesem Konzept ein einheitliches Erscheinungsbild auf dem Universitätscampus verwirklicht werden kann. Ziel ist eine urbane Nutzungskonzeption, die die Aufenthaltsqualität für Studierende, Bürger und Beschäftigte verbessert.

Die Nebenanlagen der Universitätsstraße im Abschnitt von Meister-Ekkehart-Straße bis Bachemer Straße (gemäß Masterplan als Universitätsboulevard bezeichnet) werden sehr stark von Fußgängern und einer noch höheren Anzahl von Radfahrern frequentiert. Die Planung sieht vor (siehe Anlage 3), dass auf der Ostseite der Universitätsstraße der Radweg auf 4,0 m verbreitet wird. Daran schließt sich ein 2,80 m breiter Streifen an, in dem zusätzliche Bäume gepflanzt, Fahrradständer und Straßenleuchten sowie weitere Möblierungselemente vorgesehen sind. Die verbleibende Breite bis zu den Gebäuden ist als Gehweg vorgesehen.

Die Verlegung des Gehweges auf das Grundstück der Universität erfordert eine vertragliche Vereinbarung zwischen der Universität und der Stadt Köln, die die uneingeschränkte Nutzung des Gehweges regelt. Diese Vereinbarung wird zurzeit erstellt.

Die vorhandene Beleuchtung steht zwischen Gehweg und Radweg. Durch die Verbreiterung des Radweges muss die Beleuchtung aus dem Radweg versetzt werden. Die Universität möchte eine einheitliche Beleuchtung entlang des Universitätsboulevard und dem Campus erreichen. Hierzu sollen Stelen aufgestellt werden. Die Zustimmung der RheinEnergie zum Einsatz der Stelen für den

Universitätsboulevard liegt vor.

Das SSC wird mit Beginn des Wintersemesters 2013/2014 in Betrieb genommen, deshalb muss die Universität die Außenanlagen vor dem SSC hergestellt haben. Im Zuge dieser Arbeiten wird der Radweg verbreitert. Die Umgestaltung des nördlichen Abschnittes des Universitätsboulevards und des Albertus-Magnus-Platzes soll voraussichtlich bis 2015 erfolgen. Die Planung des öffentlichen Abschnittes des Albertus-Magnus-Platzes wird die Verwaltung der Bezirksvertretung Lindenthal zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung vorlegen.

Die Kosten für das Aufstellen der Stelen werden zwischen der Universität und der Stadt Köln geteilt, da der öffentliche Bereich und tatsächlich öffentlicher Bereich (zukünftiger Gehweg auf Universitätsgelände) beleuchtet wird, übernimmt die Stadt Köln die Erhaltungskosten der Beleuchtung.

Da es sich um ein gemeinschaftliches Projekt handelt, sollen die Baukosten und die Planungskosten anteilig der Grundstücksfläche geteilt werden.

In der vorgenannten vertraglichen Regelung zwischen der Universität und der Stadt Köln wird auch die Höhe der städtischen finanziellen Beteiligung vereinbart.

Der Bauauftrag wird von der Universität vergeben.

Für die Planung der Außenanlagen der drei Bauabschnitte hat die Universität einen Planungsauftrag vergeben. Die Auftragssumme von 156.789,08 € wird zwischen der Universität und der Stadt Köln anteilig der beplanten Grundstücksfläche aufgeteilt. Für die Stadt Köln entstehen Planungskosten in Höhe von ca. 30.758,20 €. Die Bedarfsprüfung zur Beteiligung an den Ingenieurkosten wurde beim Rechnungsprüfungsamt und Vergabeamt eingereicht.

Die voraussichtlichen städtischen Baukosten zur Verbreiterung des Radweges im Abschnitt Meister-Ekkehart-Straße und Bachemer Straße, sowie die Umgestaltung des Albertus-Magnus-Platzes belaufen sich nach Kostenschätzung auf 1.110 Mio € (1. BA = ca. 115 T€, 2. BA = ca. 375 T€ und der 3. BA = ca. 620 T€). Die Kosten werden im Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen aus der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege, finanziert.

Anlagen 1-3